



VON CHRISTIAN ZELLER, Partner und Head of Operations und THORSTEN HOLL, Director und Team Operations, enomyc GmbH

Supplier Robustness Check

für produzierende Unternehmen mit hoher
Abhängigkeit vom Zuliefernetzwerk

Ein strukturierter Ansatz zur nachhaltigen Optimierung der
Lieferantenbasis

»Liefersicherheit – eine strategisch-kritische Herausforderung.«

Die Liefersicherheit bei zulieferkritischen Produktionsunternehmen stellt in Zeiten geopolitischer Spannungen, wachsender regulatorischer Komplexität und globaler Krisen eine strategisch-kritische Herausforderung dar. Anders als in volumengetriebenen Konsumgütermärkten wirken sich disruptive Ereignisse hier nicht nur operativ, sondern möglicherweise direkt auf nationale Sicherheits- oder Gesundheitsinteressen aus.

Zu den zentralen Risikofaktoren zählen:

Geopolitische Konflikte, Export-Restriktionen und Energiekrisen,

die nicht nur die Verfügbarkeit kritischer Vorprodukte einschränken, sondern aufgrund regulatorischer Komplexität zusätzlich den Planungs- und Absicherungsaufwand entlang der Lieferkette erhöhen.

Naturereignisse und Gesundheitskrisen,

Naturereignisse und Gesundheitskrisen, die Schwächen in den oft stark spezialisierten und schwer substituierbaren Liefernetzwerken offenlegen und die systemische Leistungsfähigkeit nachhaltig beeinträchtigen können.

Infrastrukturausfälle und technologische Störungen,

wie etwa Cyberangriffe, Versorgungsunterbrechungen oder Logistikengpässe, die globale Versorgungspflichten gefährden und zu sicherheits- oder versorgungsrelevanten Engpässen führen können.

Zusätzlich zu den genannten Faktoren führen

- starke staatliche Regulierungen
- hohe Eintrittsbarrieren
- lange Entwicklungszyklen
- hohe Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen
- sowie komplexe, global verzweigte Lieferketten mit zahlreichen Beteiligten und Wertschöpfungsstufen

zu einer erheblich steigenden Gesamtkomplexität.

Die Stabilität der Lieferantenbasis gewinnt immens an Bedeutung.

Mehrere nationale und internationale Umfragen zeigen:

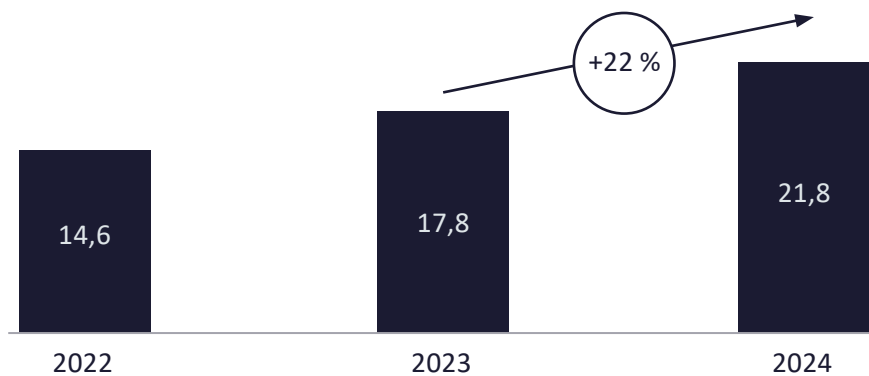
Unternehmen messen der Robustness ihrer Lieferketten hohe Bedeutung bei.

- ➔ Mehr als 75 % der Befragten setzen auf Stresstests und Strategien zur Risikominimierung
- Zudem berichten
- ➔ über 80 % von spürbaren Engpässen und
- ➔ rund 66 % berichten von wachsender Besorgnis über globale Abhängigkeiten.

Der Druck auf die Unternehmen ist sehr hoch. Allein im Jahr 2024 meldeten in Deutschland 21.812 Unternehmen Insolvenz an, ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 22 %.

Den Unternehmen droht eine Welle tiefgreifender Restrukturierungen, Standortschließungen und massiver Stellenabbau.

»Den Unternehmen droht eine Welle.«



Anzahl Unternehmensinsolvenzen in Deutschland 2022 bis 2024 (in Tausend)

Firmeninsolvenzen in Deutschland bis 2024 | Statista

Wenn Lieferanten in Schieflage geraten

Wenn Lieferanten in Schieflage geraten oder im schlimmsten Fall in die Insolvenz gehen, sind die Auswirkungen auf das eigene Unternehmen sehr spürbar. Treten bei einem Lieferanten wirtschaftliche Probleme auf, kann das erhebliche Folgewirkungen haben: Produktionsverzögerungen oder -stopps beim eigenen Unternehmen sind ein Worst-Case-Szenario. Die daraus entstehenden Schäden können von Umsatzverlusten über Vertragsstrafen bis hin zu bleibenden Reputationsschäden reichen.

Für produzierende Unternehmen mit hoher Abhängigkeit vom Zulieferernetzwerk steigt der Druck erheblich, die Stabilität ihrer Lieferketten nicht nur zu hinterfragen, sondern strukturiert zu analysieren und gezielt abzusichern. Diese Unternehmen müssen gegenüber Partnern, Behörden oder Auftraggebern zunehmend belastbare Nachweise zur Lieferfähigkeit und zum Risikomanagement erbringen – mit dem Ziel, potenzielle Schwächen frühzeitig zu identifizieren, bevor sie zu kritischen Versorgungsausfällen oder regulatorischen Verstößen führen.

»Nicht nur hinterfragen,
sondern strukturiert
analysieren und
gezielt absichern.«

enomyc hat in den letzten Jahren zahlreiche Projekte zur Lieferantenstabilisierung erfolgreich umgesetzt.

Dieses Whitepaper zeigt vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen auf, wie Unternehmen mit Hilfe des Supplier Robustness Check (SRC) ihre Lieferantenbasis systematisch validieren können. Der SRC bewertet die Robustness eines Lieferanten entlang strategischer, operativer und finanzieller Kriterien mit dem Ziel, Anfälligkeiten frühzeitig zu erkennen, kritische Schwachstellen zu identifizieren und konkrete Maßnahmen zur Stabilisierung abzuleiten.

ROBUSTNESS beschreibt die Fähigkeit eines Unternehmens, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen handlungsfähig, leistungsfähig und strategisch stabil zu bleiben. Es geht dabei nicht nur um kurzfristige Krisenresistenz, sondern um strukturelle Stärke und langfristige Belastbarkeit.

1

STRATEGISCHE ROBUSTNESS

beschreibt langfristige Wettbewerbsfähigkeit, marktseitige Absicherung, Marktpositionierung, Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit

- Marktentwicklung und Kundenstruktur
- Wettbewerbsumfeld und -dynamik
- Technologieentwicklung und Substitutionsrisiken
- Beschaffungsmarkt und Lieferantenstruktur
- Geschäftsmodell und Wertschöpfungstiefe

2

OPERATIVE ROBUSTNESS

beschreibt widerstandsfähige Geschäftsprozesse im Bereich Produktion, Logistik und Einkauf, Effizienz, Prozesssicherheit und Reaktionsfähigkeit

- Plant Performance
 - Prozesse (z.B. Kapazitätsplanung und Auslastung)
 - Leistungskennzahlen (z.B. OEE, Ausschuss)
- Logistik Performance
- Einkaufs-Performance

3

FINANZIELLE ROBUSTNESS

beschreibt wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit, finanzielle Handlungsfähigkeit, Rentabilität, Liquidität und Kapitalstruktur

- Ertragslage und Rentabilität
- Liquidität und Cashflow
- Vermögensstruktur
- Working Capital Performance

»Are your suppliers robust?«

Eine zentrale Frage lautet: Are your suppliers robust? Wenn Sie darauf eine strukturierte Antwort möchten, haben wir mit dem SRC einen Ansatz. Der SRC ist modular aufgebaut und lässt sich flexibel auf die jeweiligen Anforderungen im Unternehmen anpassen:

SRC Quick-Check

Kompakter Schnelltest zur Bewertung

SRC Deep-Dive

Analytische Bewertung mit Betrachtung aller drei Robustness-Dimensionen

Supplier Robustness Check

Mit dem SRC hat enomyc ein praxisbewährtes Analyse-Framework entwickelt, das Unternehmen oder deren Zulieferer eine fundierte Einschätzung der strategischen, operativen und finanziellen Robustness ihrer Lieferantenbasis ermöglicht.

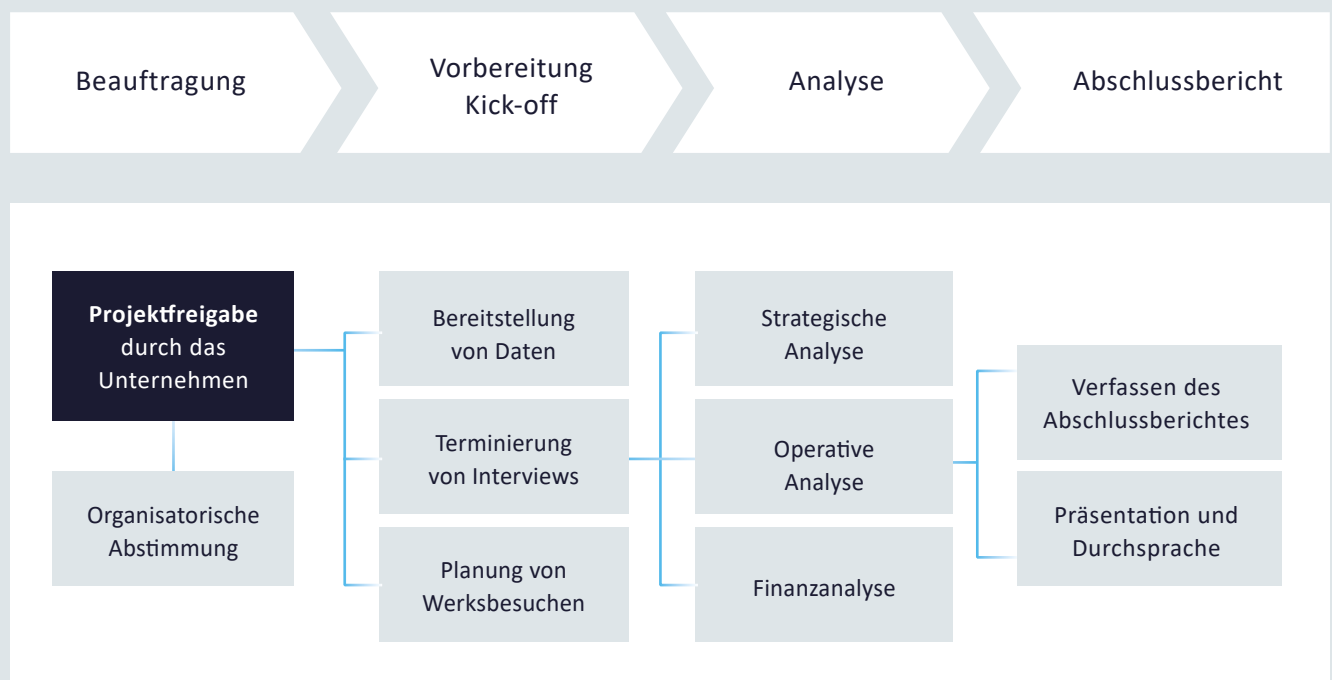
Der SRC folgt einem strukturierten Ablauf, der auf eine zügige und fundierte Bewertung ausgelegt ist. Die Durchführung dauert in der Regel nur wenige Wochen und hängt vom Umfang der Analyse sowie der Verfügbarkeit relevanter Daten ab. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass das Tagesgeschäft der Beteiligten so wenig wie möglich beeinträchtigt wird.

»Praxisbewährtes Analyse-Framework.«

Bei der Durchführung des SRC werden die drei Dimensionen der Robustness anhand klar definierter Subkriterien bewertet. Die relevanten Themengebiete werden systematisch mit den Beteiligten besprochen und im Rahmen von Vor-Ort-Terminen validiert. Die Ergebnisse fließen in ein transparentes Scoring-Modell ein, das eine objektive und nachvollziehbare Bewertung ermöglicht.

Vorgehensweise SRC

SCHEMATISCHER PROJEKtablauf



Themenbereiche Operative Robustness

In allen drei Bereichen arbeiten unsere Experten mit einem klar strukturierten Fragenkatalog. Auf dieser Basis führen wir gezielte Interviews, analysieren relevante Daten und leiten fundierte Bewertungen ab.

Einkauf / Beschaffung



Lieferantenstrategie & Risikomanagement

- Gibt es eine systematische Identifikation und Bewertung von Lieferkettenrisiken?
- Wie häufig werden Risikoanalysen für kritische Lieferanten durchgeführt?
- Gibt es eine Notfallstrategie (Business Continuity Plan - BCP) für Lieferantenausfälle?

Finanzielle Stabilität der Lieferanten

- Werden Bonitätsprüfungen und Finanzanalysen durchgeführt?
- Gibt es Absicherungen gegen Lieferantenausfälle?

Materialverfügbarkeit & Lagerstrategie

- Wie hoch sind die Sicherheitsbestände für kritische Bauteile?
- Gibt es alternative Beschaffungsquellen für kritische Materialien?

Produktion



Kapazitätsplanung & Flexibilität

- Ist die Produktionskapazität ausreichend für die Nachfrage? Welche Maschine/Anlage ist der Engpass in der Fertigung?
- Welche sind Engpasskapazitäten bei Sublieferanten? Welche Kapazitätserweiterungen sind bei Sublieferanten möglich?
- Wie hoch sind erforderliche Investitionen, um Engpass zu erweitern? Wie schnell ist es möglich, den Engpass zu erweitern?
- Gibt es Redundanzen, um Ausfälle zu kompensieren?
- Wie vergleichen sich kurz-/mittel-/langfristige Kundenplanzahlen vs. technischen Kapazitäten?

Logistik / Absatz



Risikomanagement in der Logistik

- Sind/werden regelmäßige Risikoanalysen für kritische Transportwege und -dienstleister durchgeführt?
- Welche Maßnahmen gibt es zur Minimierung der Abhängigkeit von einzelnen Logistikdienstleistern oder Transportrouten?
- Gibt es Notfallpläne für Unterbrechungen in der Lieferkette (z.B. Naturkatastrophen, Streiks, geopolitische Risiken)?
- Werden alternative Transportoptionen geprüft und vertraglich gesichert?

Krisenmanagement & Resilienz in der Logistik

- Gibt es detaillierte Notfallpläne für Transportstörungen oder Lieferausfälle?
- Werden alternative Transportrouten regelmäßig getestet?
- Gibt es definierte Eskalationsstufen bei Logistikproblemen?

enomyc SRC-Tool

Die Analyseergebnisse werden in einem eigens von enomyc entwickelten Tool erfasst. Es bietet eine klare, intuitive Struktur und ermöglicht eine Einordnung jedes Unternehmens anhand definierter Ausprägungen.

Die Auswertung erfolgt automatisiert und standardisiert im Hintergrund.

So stehen die Ergebnisse schnell und zuverlässig zur Verfügung und werden anschließend von unseren Beratern gezielt analysiert und weiterverarbeitet.

Ausschnitt Fragenkatalog Operations-Produktion

Robustness Check - Operations				Ergebnisse			Punktzahl (Skizzen)			Punktzahl (Notes)		
Frage	Themenbereich	Skizze	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	1 Punkt (Skizze)	2 Punkte (Skizze)	3 Punkte (Skizze)	1 Punkt (Notes)	2 Punkte (Notes)	3 Punkte (Notes)
0.1.1	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Wie oft wird die Kapazität der Produktion (z.B. Maschinen, Personal) verändert?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.2	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.3	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.4	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.5	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.6	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.7	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.8	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.9	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.10	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.11	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.12	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.13	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.14	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.15	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.16	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.17	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.18	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.19	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.
0.1.20	Produktion	Kapazitätsplanung & Flexibilität	Welche Art von Kapazitätswachstum wird in der Produktion beobachtet?	1	2	3	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.	Die Kapazitätsplanung erfolgt regelmäßig und wird bei Änderungen flexibel angepasst.

Ergebnis Operations-Produktion

Unternehmen: Musterfirma Automotive GmbH		Bereichsverantwortung: Max Mustermann		Stand:	
Untersuchte Bereiche: Operations - Produktion		Interviewpartner: Max Mustermann, Erika Musterfrau			
Themenbereiche	Robustheitsgrad (1 = gering / 10 = sehr hoch)	Stärken	Kommentierung	Abschlussbewertung	
Kapazitätsplanung & Flexibilität	6,0	Die Kapazitäten von Sublieferanten sind dokumentiert und erweiterbar.	Die Produktion zeichnet sich durch gut koordinierte Sublieferanten aus, deren Kapazitäten klar dokumentiert sind und bei Bedarf erweitert werden können.	5,6 / 10	
Personal	5,0	Die Auslastung des Unternehmens ist konstant auf einem guten Niveau.	Hervorzuheben sind die konstante hohe Auslastung, sowie sehr niedrige Ausschussquoten und damit effizienten Fertigungsprozesse.		
Tech. Ausstattung & Wartung	6,1	Sehr niedrige Ausschussquoten stärken die Qualität und Effizienz.	Gleichzeitig bestehen jedoch Defizite in der durchgängigen Digitalisierung, sodass wichtige Prozessschritte und Datenerhebungen noch nicht vollautomatisiert oder vernetzt sind. Dies schränkt die Möglichkeiten ein, Engpässe oder Optimierungspotenziale in Echtzeit zu erkennen.		
Proz. Steuerung & Effizienz	5,0	Schwächen			
Qualitätssicherung	6,8	Es bestehen Defizite in der durchgängigen Digitalisierung, was die Prozesse hemmt.	Darüber hinaus fehlt es an einer geografischen Diversifikation, wodurch das Unternehmen bei regionalen Störungen (z. B. Naturereignissen oder politischen Risiken) weniger flexibel reagieren kann.		
Ressourc. & Notfallmanagement	5,0	Die fehlende geografische Diversifikation erschwert eine breite Marktabdeckung.			
Arbeitsicherheit	7,1	Stark erhöhte Fluktuation, geringe Bindung an das Unternehmen.			

Zum Abschluss werden alle Erkenntnisse konsolidiert und in einem übersichtlichen Bericht zusammengeführt.

Die finale Ergebnispräsentation erfolgt im Rahmen eines Management-Workshops oder einer Abstimmung mit den relevanten Stakeholdern.

»What's in for you?«

Für produzierende Unternehmen oder deren Zulieferer
ist die Stabilität ihrer Lieferkette ein zentraler Erfolgsfaktor.

Gerade in einem Umfeld zunehmender politischer Einflussnahme, regulatorischer Anforderungen und internationaler Spannungen reicht es nicht mehr aus, lediglich auf kurzfristige Effizienz und Leistung zu achten. Entscheidend ist, wie widerstandsfähig und strategisch vorausschauend Lieferanten agieren, insbesondere in Märkten, in denen regulatorische Hürden, technologische Tiefe und sicherheitsrelevante Anforderungen das Umfeld prägen. Der SRC hilft dabei, diese Belastbarkeit gezielt zu prüfen und relevante Erkenntnisse für die Lieferantenentwicklung zu generieren.

Robuste Lieferanten halten zugesagte Liefertermine
auch unter schwierigen Bedingungen ein.

Sie verfügen über stabile Prozesse, Notfallkonzepte und eine ausreichende finanzielle Basis, um kurzfristige Störungen abzufedern. So lassen sich Produktionsunterbrechungen, kostenintensive Umstellungen oder Effizienzverluste durch nicht eingeplante Anpassungen vermeiden. Ebenso kann das Risiko regulatorischer Komplikationen, Lieferausfällen bei kritischen Komponenten oder vertraglicher Sanktionen durch stabile Partnerschaften signifikant reduziert werden. Der SRC hilft, solche Risiken frühzeitig zu erkennen und abzusichern.

Verlässliche Partner für die Zukunft sichern

Robuste Lieferanten sind nicht nur heute leistungsfähig, sondern auch zuverlässige Entwicklungspartner für morgen. Gerade bei kundenspezifischen Teilen oder langlaufenden Plattformen ist die dauerhafte Belieferung ein kritischer Erfolgsfaktor. Unternehmen, die ihre organisatorische und wirtschaftliche Stabilität nachweisen können, schaffen Vertrauen bei ihren Partnern und sichern sich eine bevorzugte Position in der Zusammenarbeit. Dies reduziert den operativen Absicherungsaufwand auf Kundenseite, schafft Freiräume für strategische Weiterentwicklung und stärkt die partnerschaftliche Beziehung auf einer belastbaren und gleichwertigen Basis.

Ressourcen gezielt und wirkungsvoll einsetzen

Der SRC liefert fundierte Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung des Lieferanten. Statt mit hohem Aufwand alle Lieferanten gleich intensiv zu beobachten, ermöglicht der Check eine gezielte Fokussierung auf kritische Partner. Das schafft Transparenz, erhöht die Wirksamkeit von Maßnahmen und sorgt dafür, dass Ressourcen im Lieferantenmanagement dort eingesetzt werden, wo sie am meisten bewirken. Durch die strukturierte Vorgehensweise und den Einsatz externer Unterstützung bleibt der Aufwand überschaubar bei gleichzeitig hoher Ergebnisqualität.

Der SRC ist damit weit mehr als ein Prüfwerkzeug.

Er fungiert als strategisches Steuerungsinstrument, das produzierenden Unternehmen mit hoher Abhängigkeit vom Zulieferernetzwerk dabei hilft, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen, die Zusammenarbeit mit Zulieferbetrieben gezielt weiterzuentwickeln und die Resilienz der eigenen Lieferkette nachhaltig zu stärken.

»What's next?«

Wer stabile Lieferketten, verlässliche Partnerstrukturen und belastbare Geschäftsmodelle sicherstellen will, benötigt vor allem eines:

Transparenz und Steuerbarkeit.

Der Supplier Robustness Check liefert beides. Er identifiziert Schwachstellen, bevor sie kritisch werden, und gibt die Möglichkeit, Handlungsbedarfe zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Für Unternehmen und deren Zulieferer, die auf funktionierende Liefernetzwerke angewiesen sind, ist der SRC weit mehr als ein Analyseinstrument:

ER ERMÖGLICHT

proaktive Früherkennung

statt reaktiven Krisenmanagements

ER SCHAFFT

fundierte Transparenz

statt Entscheidungen aus dem Bauchgefühl

ER BIETET

klare Handlungssicherheit

statt strategischer Unsicherheit.

Ob als Einzelbeauftragung, Pilotprojekt oder als integrierter Bestandteil Ihres Lieferantenmanagements – wir zeigen Ihnen, wie der SRC für Ihr Unternehmen nachhaltig Mehrwert stiften kann.

Neugierig geworden? Lassen Sie sich in einem unverbindlichen Gespräch mit unseren Experten überzeugen.



Christian Zeller
Partner, Head of Operations



Thorsten Holl
Director, Team Operations



Scannen Sie den Code
und erfahren Sie mehr zu
enomyc